

# OSTSEE-ZEITUNG.DE

Mittwoch, 21.08.2002 |

## Die Majestäten sollen schleunigst zurück

### Preußensäulen: Förderverein auf Sponsorensuche

**Seit über zehn Jahren sind sie weg: die Denkmäler von Neukamp und Groß Stresow. Diesen Zustand wollen engagierte Bürger und Politiker nicht mehr länger dulden.**

**Neukamp** (OZ) Mit den Attributen Kunstdenkmale, Zeugnisse rügenschers Geschichte und Gedächtnissäulen von historischer Bedeutung umschrieb Kreistagspräsidentin Gesine Skrzepski die Preußensäulen in einem Gespräch, zu dem sie Putbusser Vertreter aus Politik, Wirtschaft und des Fördervereins zur Erhaltung der Preußensäulen nach Neukamp geladen hatte. An historischer Stelle überzeugten sie sich von den Aufräumungsarbeiten am Denkmal für den Großen Kurfürsten und besprachen den zeitlichen Rahmen für die Rückkehr der zwei Denkmale von Neukamp und Groß Stresow.

Über eines war man sich einig: Den Zustand, dass die Kunstwerke nach über zehn Jahren noch nicht wieder auf Rügen sind, müsse man schleunigst beenden. Die Richtung, die vom Landkreis Rügen recht bald vorgegeben werde, stehe zwar noch nicht endgültig fest, aber die Aktivitäten für den Erhalt der beiden Monumente und deren Rückkehr müssen ansprechender und erfolgreicher werden.

Mit einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit werden der Förderverein und interessierte Bürger in den nächsten Wochen und Monaten auf den derzeitigen Stand des Restaurierungsprojektes hinweisen. Dabei fließen die Ergebnisse der von Gesine Skrzepski auf Kreisebene gebildeten Arbeitsgruppe ein, die sich u. a. mit den Verträgen zwischen Landkreis und Restaurator Carlo Wloch sowie den ersten Abrechnungen für gelistete Arbeiten beschäftigen.

Zu den wichtigsten Aufgaben, die sich u. a. der Verein gestellt habe, zähle die Herausgabe eines Exposés, mit dem man auf Sponsorensuche gehen werde. Ausgehend von der derzeitigen Situation und den Zielen der Gruppe um Martin Hurtienne, dem Vorsitzenden des Fördervereins, will man geschichtsbewusste Rügäner und Gäste der Insel dafür gewinnen, mit einer Spende oder der Mitgliedschaft im Verein zur Erhaltung der Preußensäulen beizutragen. Für Mitte September plant die so genannte „Preußengruppe“ einen Vortrag über die Seegefechte vor Neukamp und Stresow, den der Historiker Dr. Horst Auerbach halten wird.

Neben der Diskussion von Ideen für eine bessere Vermarktung der historischen Ereignisse sowie der Säulen sprach man auch über kurzfristige Aufgaben, so zum Beispiel von der Herstellung von Informationstafeln an den Schauplätzen. Immer wieder wandern Gäste zu den in Reiseführern und Karten beschriebenen Denkmalstandorten und fänden nur klägliche Reste davon vor.

Das Ziel, die Säulen so schnell wie möglich an die Orte zurückzuholen, an denen sie 1854/55 errichtet worden waren, soll nach Aussagen des Putbusser Bürgermeisters Harald Burwitz schneller erreicht werden.

*ANDRÉ FARIN*